

## Der Willanzheimer Dorfkulturweg

### Das Dorf

Willanzheim ist landwirtschaftlich geprägt.

Wichtig sind die gewohnten dörflichen Traditionen. Die hier noch praktizierte Mittelwaldbewirtschaftung wird nach alter Überlieferung durchgeführt und hat im dörflichen Jahreslauf einen sehr hohen Stellenwert.

Das religiöse und soziale Leben spielt eine bedeutende Rolle. Die kirchlichen Feiertage, Flurumgang und Prozessionen werden sehr festlich begangen.

Viele Vereine, wie Feuerwehr, Musikverein, Sportverein, Gesangverein, katholischer Frauenbund und die Dorfjugend gestalten das reichhaltige kulturelle Angebot des Dorfes.

### Die Flur

Durch die landwirtschaftliche Nutzung entwickelten sich im Laufe der Zeit ökologische Besonderheiten. Der Ortolan findet in den kleinstrukturierten Streuobstfeldern ideale Lebensbedingungen.

Die Mittelwaldbewirtschaftung schafft Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

### Das Konzept

Auf dem Willanzheimer Dorfkulturweg werden beispielhaft die historischen, kulturellen und ökologischen Besonderheiten in Verbindung gebracht, erläutert und somit in Wert gesetzt.

Der Weg lädt zum Entdecken ein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

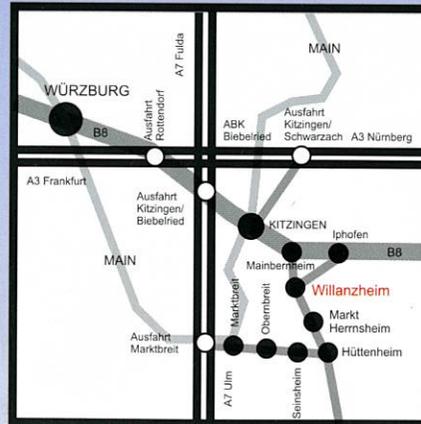
LPV Kitzingen  
Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen  
Telefon 09321-928 749



Gäste Information  
97348 Markt Willanzheim  
Telefon 09323-3877  
www.willanzheim.de



Für diesen Weg werden Führungen für Gruppen und Schulklassen angeboten.



Herausgeber: Markt Willanzheim

Unter Beteiligung von:  
Landschaftspflegeverband Kitzingen  
Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Kitzingen

Fachliche Beratung durch:  
Dr. Manfred Lang, Biologe  
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Dienststelle Würzburg  
Kirchenverwaltung und Waldbeauftragte Willanzheim

Grafische Gestaltung:  
IVL Unterfranken

Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern und der Europäischen Union



# Willanzheimer Dorfkulturweg



Ein Projekt des  
Landschaftspflegeverbandes  
Kitzingen und des Marktes Willanzheim



## Aus der Ortsgeschichte

Willanzheim entstand Anfang des 6. Jhd. n. Chr., als fränkische Gefolgsleute die Gemarkung als königliches Lehen der Merowinger in Besitz nahmen. Der Ortsname leitet sich vermutlich von einem fränkischen Gefolgsmann namens „Wieland“ ab.

### Willanzheim = Heim des Wielands



In der Folgezeit der fränkischen Landnahme gab es einen befestigten Königshof.

Die einst königliche Eigenkirche ist St. Martin geweiht.

**741/42 wird Willanzheim** in einer Schenkungsurkunde zur Ausstattung des neu gegründeten Bistums Würzburg **erstmals urkundlich erwähnt.**

Von einer Burg, die am östlichen Ortsrand stand, sind nur noch die Gräben sichtbar.

Die komplizierten mittelalterlichen Besitzrechte mehrerer Dorfherren wurden Ende des 17. Jahrhunderts durch die alleinige **Dorfherrschaft** des **Domkapitels Würzburg** abgelöst.

Am 05. April 1945 wurde durch einen Tieffliegerangriff 42 % des Dorfes beschädigt. Die Pfarrkirche, ein Großteil der Kirchenburg und viele private Anwesen waren völlig zerstört

## Sehenswertes

Die **Ortmitte** besteht aus dem Ensemble von **Katholischer Pfarrkirche St. Martin, Kirchenburg, Rathaus und Marktplatz.**



### Besonderheiten



An der Südseite der Kirchenburg gibt es eine rätselhafte verwitterte Darstellung...



...und ein Wappen des Domkapitels Würzburg mit der Jahreszahl 1619.

### Die Kirchenburganlage

Die Kirchenburg entstand im 14. Jhd. und diente der Bevölkerung in Notzeiten als Zufluchtsort. In den Kellern und Gaden (altdeutsch für Haus, Zimmer) wurden die Lebensmittel feuer- und diebstahlsicher aufbewahrt.

Auch heute noch teilen sich viele Eigentümer den Besitz an der Kirchenburg. Jeder veränderte die Anlage nach seinen Bedürfnissen.

Von 1999 – 2002 wurde die Kirchenburganlage mit einem Kostenaufwand von fast 600 000 Euro umfassend saniert.

## Umgebung

Um Willanzheim gibt es viele Feldwege zum Radfahren und Wandern. Viele Wege sind überörtlich vernetzt. Oft hat man von hier eine wunderschöne Aussicht auf den Steigerwald.

### Der Willanzheimer Dorfkulturweg

An diesem 5 km langen Rundweg stehen 8 Informationstafeln an gut ausgebauten Wegen. Start ist bei dem Informationsstand am „Dreschplatz“ (Info-Pavillon). Hier gibt es auch Parkmöglichkeiten.



- ① Übersichtstafel und Abspiegelgerät mit dem Gesang des Ortolans
- ② Feldkapelle, im Sommer ist hier eine Sitzbank im Freien vorhanden
- ③ Informationen über die Besonderheiten des Ortolans, hier ebenfalls Sitzbank
- ④ Die Willanzheimer Viereckschanze
- ⑤ Allgemeines über den Mittelwald
- ⑥ Die Tradition und Durchführung der Willanzheimer Waldbewirtschaftung
- ⑦ Der Willanzheimer Güterwald